



Presseinformation

Alarm- und Einsatzübung „heißer Sound“ für die Einsatzgruppe 43 DRK Ortsverein Brackwede-Senneraum e. V.

Bielefeld, den 29. Dezember 2007

**DRK Kreisverband
Bielefeld e.V.**

August- Bebel- Str. 8
33602 Bielefeld

Tel. 0521 52998-0
Fax 0521 52998-52

www.drk-bielefeld.de
info@drk-bielefeld.de

Bei einem Rockkonzert der international bekannten Rockgruppe Hot Sound in der ausverkauften Stadthalle Bielefeld geht es hoch her. Kreischende Teenager kollabieren im Gedränge um die besten Plätze vor der Bühne. Es kommt zu zahlreichen Verletzungen. Der Sanitätsdienst vor Ort ist der Situation nicht mehr gewachsen und fordert bei der Einsatzzentrale Verstärkung an. Zum Glück kein echter Ernstfall, sondern das erdachte Szenario für die Jahresabschlussübung der DRK Einsatzgruppe 43.

Am Samstagnachmittag um 16:31 Uhr wurden die ehrenamtlichen Kräfte der DRK Einsatzgruppe 43 über Funkmeldeempfänger und ihre Mobiltelefone per SMS-Alarm alarmiert. Bereits 16 Minuten später war das erste Fahrzeug, der Gerätewagen Sanitätsdienst mit einem Notarzt, drei Rettungssanitäter und zwei Rettungshelfer einsatzbereit. Nach nur weiteren fünf Minuten hatte sich auch der Betreuungs- LKW mit der Feldküche, einem Feldkoch, zwei Verpflegungshelfer und der Betreuungs-Kombi mit vier Betreuungshelfern einsatzbereit gemeldet. Insgesamt rückten 13 Einsatzkräfte mit drei Fahrzeugen zur Stadthalle aus.

In erster Linie sollte bei der Alarm- und Einsatzübung „heißer Sound“ der Umgang mit dem neuen Gerätewagen Sanitätsdienst und den darauf verladenen Materialien geübt werden. Aber auch die Verpflegung von 25 Einsatzkräften, Verletzten und Betroffenen mit kalten und warmen Getränken und einer warmen Mahlzeit, es gab Leberkäs mit Bratkartoffeln und Spiegelei, war Teil der Übung. Um 17:10 Uhr entwickelte sich im gleißenden Licht der Scheinwerfer geschäftiges Treiben vor dem Eingang der Bielefelder Stadthalle. Bei beißender Kälte kamen die Brackweder Rotkreuzler ganz schön ins Schwitzen.

In Windeseile bauten sie ein Behandlungszelt und ein Küchenzelt auf und richteten es fachgerecht ein. Der Aufbau erfolgte ohne Hektik und vermittelte den Eindruck, dass jedes Mitglied des noch jungen Teams wusste, was es zu tun hatte. Um 17:57 Uhr wurde es ernst. Zwei Helfer trugen die erste Patientin ins beheizte Behandlungszelt, in dem ein Team aus Rettungssanitäter, Rettungshelfer und einem Notarzt bereit standen. Die junge Frau hatte eine tiefe Schnittwunde an der rechten Hand. Nun ging es Schlag auf Schlag. Weitere Verletzte wurden ins Behandlungszelt gebracht. Sie alle sind Mitglieder anderer DRK Ortsvereine aus Bielefeld und Lemgo.



Gegen 20:00 Uhr wurde die Übung erfolgreich beendet. Im Einsatz waren: Einsatzleiter Christian Wischmeyer (RS), Notarzt Dr. Dirk Buschmann, Feldkoch Markus Stratmann, Detlef Mantwill (RS), Bianca Zinke (RS), Sven Foede (RS), Karl-Heinz Kollien (RS), Wolf Mitscherling (RH), Gerold Ekkel (RH), Jürgen Rademacher (RH), Birgit Teeke (RH), Manja Stratmann (SH), Carsten Zinke (SH), Roland Krecklow (SH).

Seite 2 von 3

Einen großen Dank an alle beteiligten Helfer und Verletzendarsteller. „Glück auf“

Christian Wischmeyer, DRK Einsatzgruppe 43



Bild DRK von links Wolf Mitscherling (Rettungshelfer), Sven Foede (Rettungsassistent) Dirk Buschmann (Notarzt)